

Presse- Mitteilung

„30 Jahre Verbundausbildung BURKHARDT – BAT“

Auf eine fast 150 Jahre alte Firmentradiation kann die Bayreuther Burkhardt GmbH, die 1861 unter dem Namen Eisenwerk Hensel gegründet wurde, zurückblicken. Heute präsentiert sich das mittelständische Unternehmen in der fünften Unternehmergeneration mit rund 300 Mitarbeitern als innovatives Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Mit den drei Fertigungsfeldern, Maschinen für Steinbearbeitung, Maschinen für die Stanz- und Umformtechnik und Gießerei, ist BURKHARDT weltweit tätig und bietet hochwertige Produktlösungen sowie typisierte Erzeugnisse mit kundenspezifischen Varianten. Alle Maschinen stehen für ausgereifte Technik, Leistung und Qualität. Die zum Unternehmen gehörende Eisengießerei beliefert neben der eigenen Maschinenfabrik vor allem externe Kunden, u. a. aus den Branchen Maschinenbau, Nutzfahrzeugbau, Elektroindustrie, Pumpenindustrie kommen. Das Unternehmen wird heute von den beiden Geschäftsführern Dipl.-Kfm. Alexander Burkhardt und Jörg Berger geführt.

30 Jahre Verbundausbildung mit BAT - British American Tobacco bei der BURKHARDT GmbH – damals Eisenwerk Hensel – sind ein Meilenstein in der langen Firmengeschichte. Initiator dieser richtungweisenden Ausbildungsform war Dr. Otto Burkhardt, der damalige Inhaber und Geschäftsführer des Eisenwerks Hensel (heute Burkhardt GmbH). Er wehrte sich gegen die Abwerbung der bei Hensel seinerzeit ausgebildeten Lehrlinge durch die BAT und ihrer Hamburger Unternehmensleitung, die mit sehr guter Bezahlung lockten, und bewegte den Bayreuther BAT-Betriebsleiter Dipl.-Ing. Wilfried Laudel dazu, selbst Lehrlinge auszubilden. Gleichzeitig sicherte Dr. Burkhardt der BAT entsprechende Unterstützung zu. So nahmen am 1. September 1979 die ersten drei Auszubildenden als Betriebsschlosser ihre Ausbildung bei der BAT in Kooperation mit der Firma BURKHARDT auf. Bis heute stieg die Zahl auf fast 300 junge Leute an.

Das Ausbildungsmodell entwickelte sich sehr erfolgreich, so schlossen sich im Laufe der Jahre weitere regionale Unternehmen aus den Industriezweigen Maschinenbau, Lufttechnik, Textilindustrie, dem Bauwesen u. ä. dem Verbund an und BURKHARDT wurde hier zum Dienstleistungsunternehmen für den gesamten oberfränkischen Raum. Die Zahl der Auszubildenden im Verbund unter dem Dach der BURKHARDT GmbH beläuft sich bis bislang auf insgesamt rund 800 männliche und weibliche Fachkräfte. Bei BURKHARDT hat die eigene Ausbildung von fähigen Nachwuchskräften nach wie vor hohen Stellenwert. So hat das Unternehmen selbst bis heute rund 300 eigene Lehrlinge betreut.

Die Berufe haben sich im Laufe der Jahre verändert. Bezog sich die ursprüngliche Ausbildung auf den Betriebsschlosser unter der Ausbildungsordnung der 30er Jahren und mit einer Ausbildungszeit von 3 Jahren und später auf den Industriemechaniker der Fachrichtung Betriebstechnik, wird heute in den Berufen Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Zerspanungsmechaniker/in und Gießereimechaniker/in und Technischer Modellbauer sowie Industriekaufmann/-kauffrau und Systeminformatiker/in ausgebildet. Des Weiteren stellt das Unternehmen auch Ausbildungsplätze für duale Studiengänge zur Verfügung.

Die Vorteile der Verbundausbildung liegen u. a. darin, dass die hohen Ausbildungskosten auf mehrere Schultern verteilt werden. Die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, ist ein entscheidendes Kriterium der Unternehmer für die Bereitstellung neuer Ausbildungsplätze. Auch die ständig steigenden Anforderungen an die Ausbildung werden damit leichter erfüllt. Ein hohes Ausbildungsniveau, das auch die Interessen der jungen Leute anspricht, ist das abgesteckte Ziel im Hause BURKHARDT.

Mit dem Graf-Münster-Gymnasium in Bayreuth initiierte BURKHARDT ein vielversprechendes Ausbildungsprojekt, namens ELMERO – Elektrik-Mechanik-Robotik, welches das Interesse der jungen Gymnasiasten für technische Studienrichtungen wecken soll. Die Schüler der Oberstufe werden in der unternehmenseigenen Lehrwerkstatt von Industrie-meistern in den Fachbereichen Elektrik und Mechanik geschult. Zusätzlich werden zwei weitere Schulprojekte mit Hauptschulen erfolgreich durchgeführt.

BURKHARDT entwickelte in den vielen Jahren u. a. auch ein wegweisendes praktisches Prüfungsverfahren, das immer mehr Firmen im gesamten Bundesgebiet bei der Mechatroniker-Ausbildung anwenden. Und bei der Umsetzung der Neuordnung der Elektroberufe hat sich auf Initiative von BURKHARDT eine Zusammenarbeit zwischen BURKHARDT, der örtlichen Berufsschule und dem Werk der EON entwickelt. Gemeinsam stellen sie die nötige Ausrüstung bereit und erfüllen die Prüfungsansprüche.

Hervorragende Prüfungsleistungen der Azubis in den letzten 30 Jahren sind der Lohn des Engagements der beteiligten Ausbildungsbetriebe. In den Metallberufen wurden ca. 60 und in den Elektroberufen ca. 80 Auszubildende mit Bestleistungen ausgezeichnet. In 2007 konnte die Firma Burkhardt stolz darauf sein, den besten Auszubildenden aller Gießereimechaniker im Bundesgebiet in ihren Reihen zu haben.

Abschließend ist noch hervorzuheben, dass alle eingestellten Auszubildenden ihre Lehre bei BURKHARDT erfolgreich abgeschlossen haben, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Bayreuth, September 2009

Kontakt: Karin Thomas, Assistentin GF / PR – 0921 / 508-222; tka@burkhardt-bayreuth.de